

Partei für Ökologie und Demokratie (PÖD)

Fortschritt, Ökologie und Demokratie für Baden-Württemberg

Unsere Grundsätze

Unsere Partei entstand in Baden-Württemberg Ende der 1970er Jahre und ist aus verschiedenen Gruppierungen wie der Umwelt- und Anti-Atomkraftbewegung, Frauenrechtsbewegung und weiteren hervorgegangen. Wir als Partei für Ökologie und Demokratie treten für ökologische Nachhaltigkeit, Geschlechtergerechtigkeit und Basisdemokratie ein.

Unsere Ausgangslage vor der Wahl

Bei der letzten Landtagswahl ist es uns gelungen, zum ersten Mal Regierungsverantwortung zu übernehmen und den Ministerpräsidenten zu stellen. Unser Ziel ist die Koalition mit der PSD fortzusetzen, die eingeleiteten Reformen weiterzuführen sowie wieder den Ministerpräsidenten zu stellen.

Unsere Schwerpunktthemen im Wahlkampf

Wirtschaftswachstum darf nicht zu Lasten der Umwelt gehen. Als Partei für Ökologie und Demokratie setzen wir uns für nachhaltiges Wachstum ein, das Aspekte des Umweltschutzes in den Vordergrund stellt. Mit der ökologischen Modernisierung der Wirtschaft sollen Innovationen unter anderem auf dem Gebiet der Umwelttechnik vorangetrieben und vor allem umweltschädliche Subventionen abgebaut werden. Zudem muss der Ressourcenverbrauch besteuert werden.

Um die Folgen der zunehmenden Umweltbelastungen, wie zum Beispiel Luftverschmutzung zu reduzieren, müssen öffentliche Verkehrsmittel durch die öffentliche Hand ausgebaut und gefördert werden. Zusammen mit dem Ausbau des Fahrrad- und Fußgängerverkehrs sowie verkehrsberuhigenden Maßnahmen beispielsweise Geschwindigkeitsbeschränkungen sollen zukünftig Staus vermieden werden. Um Naturräume zu erhalten muss der Flächenverbrauch reduziert und die Zerschneidung der Landschaft durch neue Straßen verhindert werden.

In der Bildungspolitik setzen wir auf gemeinsames Lernen und ein umfassendes Betreuungsangebot der Kinder. Durch Ganztags- und Gemeinschaftsschulen wollen wir erreichen, dass auch Kinder aus „bildungsfernen“ Schichten höhere Bildungsabschlüsse erwerben können. Wir wollen außerdem die Zahl der Kindertagesplätze weiter erhöhen.

Unser Kernanliegen ist die Umstellung der Energieversorgung auf erneuerbare Energien. Wo deren Ausbau von alleine nicht schnell genug voran kommt, müssen Vorschriften und Subventionen die gewünschten Ergebnisse bringen. Eine gesunde Umwelt für die nachfolgenden Generationen ist nur durch strenge Vorgaben im Umweltschutz zu erreichen. Zudem bieten diese einen Anreiz zur Entwicklung umweltschonender Technologien.

Wer auf der Flucht ist, wird bei uns mit offenen Armen empfangen. Dafür setzen wir auf die Errichtung angemessener Unterkünfte, genügend Angebote für Sprachkurse, eine gute Betreuung und die rasche Erteilung von Arbeitserlaubnissen. Um Armut, Perspektivlosigkeit und Diskriminierung zu entgehen, wie es viele Menschen aus dem Westbalkan versuchen, ist das Asylrecht nicht der richtige Weg. Wir fordern deshalb ein modernes Zuwanderungsrecht, das klare Kriterien für eine Einwanderung vorgibt und legale Zugänge zum Arbeitsmarkt erlaubt.